

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

05/20 • Mai 2020 • 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH

Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Öko-Suchmaschine

Seit Februar hat „Ecosia“ ihren Hauptsitz in der Gerichtstraße. Der Umzug von Neuköllner Schinkestraße war aus Platzgründen nötig.

Seite 3



Kultur per Streaming

Viele Weddinger Kulturschaffende verlegen ihre Angebote jetzt ins Internet und begrüßen die Besucher im Chat.

Seite 4

Gabenzäune als Coronahilfe

Spenden für die Ärmsten trotz geschlossener Lebensmittel-Tafeln

Auch oder gerade in der Krise rücken Menschen zusammen. Ein Symbol für diese Fähigkeit sind die Gabenzäune. In den letzten Wochen sind im Wedding vier dieser neuen Orte zum Verschenken von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Kleidern entstanden. Berlinweit ist ihre Anzahl innerhalb kurzer Zeit auf über 60 gestiegen. „Aufgrund der aktuellen Situation werden viele Essensausgabestellen kaum noch beliefert oder sind geschlossen“, erklärt Banu Küçük die Notwendigkeit der bedingungslosen Gaben. Banu Küçük arbeitet beim Team

Wedding des Gangway e.V., einem Verein für Straßensozialarbeit. Sie ist Teil einer Gruppe mehrerer Partner, die mit Zustimmung der Pfarrerin Veronika Krötke den Kirchenzaun der St. Paul Kirche in der Badstraße nutzen. Auf rund zwanzig Meter Länge kann dort jeder für die Ärmsten im Kiez etwas anhängen.

Ein Besuch der vier Weddinger Gabenzäune am Leopoldplatz, in der Seestraße, am Himmelbeet oder an der Badstraße zeigt, dass der Bedarf groß ist. An manchen Tagen hängt dort kein Beutel mit Lebensmitteln und das, ob-

wohl die Nachbarn oft nachfüllen. Deshalb suchen alle Organisatoren von Gabenzäunen „Herzensemenschen“. Das sind Anwohner, die den Zaun mit Gaben befüllen. „Denn dieser lange Zaun braucht eine permanente Pflege und Spende“, sagt Banu Küçük über den Verschenkeort in der Badstraße. Die Helfer organisieren sich unter anderem in Chatgruppen. Seit dem 19. März ist ein Chat auf dem Dienst „Telegram“ unter dem Namen Gabenzaun Wedding aktiv. Mit rund 240 Mitgliedern ist diese Gruppe relativ groß. Eines der wichtigen Ge-

sprächsthemen ist Füllstand der Zäune. Wer Telegram nicht nutzt, kann sich auf Facebook vernetzen. Auch wer spontan ohne viele Worte spendet, ist willkommen.

Die Idee zum Gabenzaun wurde lange vor der Coronakrise geboren. So postete die Facebook-Seite Berliner Gabenzaun bereits im September 2018: „Erste Amtstat: Mail an den Berliner Zoo, zwecks Benutzung ihres Zaunes.“ Vorbild war damals eine Initiative, die am Hamburger Hauptbahnhof im Jahr 2017 einen Gabenzaun einrichtete.

Andrei Schnell



Jetzt helfen

Die Freiwilligenagentur Mitte koordiniert Hilfe. Im Zentrum steht derzeit die „Hilf-jetzt“-Hotline, die bereits Mitte März geschaltet wurde.

Seite 9



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

1.000 Corona-Tests pro Tag

Bayer richtet Corona-Labor ein



Testen, testen, testen ... bei Bayer in der Müllerstraße Foto: as

„Wir wollen schnell und effektiv beim Kampf gegen das Corona-Virus helfen“, sagt Dr. Jörg Möller, der in der Müllerstraße beim Chemieriesen Bayer die Abteilung Pharmaforschung leitet. Auf zwei Etagen hat Bayer Anfang April ein eigenes Labor speziell für Coronatests eingerichtet. 140 freiwillige Mitarbeiter, die Bayer für diese Aufgabe bezahlt freistellt, können nun täglich bis zu eintausend Proben untersuchen. „Das hilft Infektionsketten besser nachzuvollziehen“, schreibt der Konzern in einer Mitteilung. Auftraggeber sind der Berliner Senat und das Land Brandenburg.

Trotz Ausweitung der Laborkapazitäten in Deutschland war es bis Ende April nicht möglich, dass Einzelne sich ohne Krankheitssymptome testen lassen konnten.

„Wenn man sich in der Inkubationszeit befindet, sagt ein negativer Test auf COVID-19 nichts aus“, begründet das Robert-Koch-Institut diese Empfehlung.

Deutschlandweit steigt die Möglichkeit, auf das Virus zu testen, an. Mitte April lag die wöchentliche Testkapazität auf SARS-CoV-2 bei rund 360.000 Auswertungen. Insgesamt wurden bis zu diesem Zeitpunkt 1,7 Millionen Proben in Laboren untersucht. Diese Zahlen nennt das Robert-Koch-Institut in seinen täglichen Lageberichten. Laut des Vereins „Akkreditierte Labore in der Medizin“ testen in Deutschland 107 Labore täglich etwa 110.000 Proben. Damit läge das Bayer-Labor mittlerweile genau im rechnerischen Durchschnitt von 1.028 täglichen Tests pro Labor. **as**

Bürger wollen mitreden

Der Verkehr im Fokus, Amt will Konzepte



Wer soll Verkehrskonzepte bezahlen? Foto: as

„Durch das Bezirksamt kann lediglich der Rat erteilt werden, dass Verkehrskonzepte ein geeignetes Instrument sein könnten“, antwortet ein Pressesprecher des Bezirks. Frage war, ob der Bezirk den Quartiersräten etwas „aufdrücken“ wolle. Anlass für die Frage war der Eindruck von Beate Chudowa, Sprecherin des Quartiersrats im Brunnenviertel, der Bezirk „verfolge einen gezielten Plan“. Bei einem Treffen aller Quartiersräte in Mitte sei aufgefallen, dass jedes Quartiersmanagement ein Verkehrskonzept erstellen solle. „Wir haben für unseren Stadtteil bereits ein Verkehrskonzept aus dem Jahr 2001. Davon ist fast nichts umgesetzt worden“, sagt sie.

Robert Schimanek, Sprecher des Quartiersrats im Soldiner Kiez, sagt: „Wir sind ausdrücklich für ein kiezweites Verkehrskonzept, allerdings nicht mit Geldern des Quartiersmanagements.“ Er verdeutlicht: „Wir wollen nicht, dass zum Beispiel Jugendliche darunter leiden müssten, weil ein Großteil unserer Projektgelder durch ein Verkehrskonzept gebunden ist.“ Weil Verkehr aber ein wichtiges Thema ist, das die Menschen beschäftigt, will der Quartiersrat statt ei-

nes Konzeptes lieber ein Verkehrsprojekt entwickeln.

Stimmen die Quartiersräte einem „Projekt“ Verkehrskonzept zu, dann wäre das Bezirksamt gleichzeitig Förderstelle und Fördernehmer. Das bestätigt indirekt der Pressesprecher, der die Eigenständigkeit der einzelnen Ämter hervorheben möchte: „Der Bezirk, vertreten durch das Straßen- und Grünflächenamt, ist ‚Fördermittelnehmer‘, ‚Fördermittelgeber‘ ist das Stadtentwicklungsamt.“ Die Quartiersmanagements in den Gebieten Badstraße und Pankstraße haben bereits 50.000 Euro beziehungsweise 86.000 Euro für die Gutachten bezahlt.

In Quartiersräten finden sich Menschen zusammen,

die sich in einem Kiez freiwillig und in ihrer Freizeit um die Belange ihres Stadtteils kümmern wollen. Außerdem arbeiten Vertreter von Einrichtungen im Quartiersrat mit. Wenn sich die Quartiersräte treffen, dann wird auch über konkrete Verkehrsprobleme diskutiert. Dass ein Anwohner sich ein mehrseitiges Gutachten wünscht, ist unwahrscheinlich. Quartiersmanagement ist eine vom Land geförderte Einrichtung, die Bürger ermuntern soll, sich in die Belange ihres Kiezes einzumischen. Ratschläge vom Bezirk sind in der Programmstrategie nicht aufgeführt. Weitere Infos: www.quartiersmanagement-berlin.de **as**

Penny statt Norma

Toilettenpapier und lange Schlangen

Eine volle Palette Toilettenpapier stand bei der Eröffnung des neuen Discounters Penny in der Brunnenstraße 75 bereit. Am ersten Verkaufstag, am 7. April, bildete sich um sieben Uhr rasch eine 50 Meter lange Schlange. Penny ersetzt einen Norma, der Ende letzten Jahres an diesem Standort schloss. **as**



Penny in der Brunnenstraße Foto: as

Amtlicher Einsatz für besseres Klima

Bezirk schafft neue Stelle eines Klimabeauftragten

Der Bezirk hat einen Datenintegrationsbeauftragten, eine Gleichstellungsbeauftragte und noch drei weitere Beauftragte. Nun verlangen die kürzlich beschlossenen Eckwerte für den Haushalt 2020/21, dass ein Klimaschutzbeauftragter hinzukommt. Den hatte die SPD im Februar 2019 gefor-

dert. Welche Kompetenzen der neue Beauftragte haben wird, ist noch unklar. Sonja Kreitmair von der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung sagt, dass der neue Beauftragte „beraten“ und „unterstützen“ müsse. Jede Maßnahme des Bezirks müsse auf „ihre Auswirkungen auf das Klima beurteilt“

werden. Klimaschutz sei eine Aufgabe, die nicht nur „die Optimierung von Heizungen bezirklicher Gebäude“ betrifft, sondern auch eine Frage „wie Straßen, Plätze und Schulen gebaut und welche Fahrzeuge gekauft werden“.

Die Stellenausschreibung wurde bereits geschaltet und lief bis 9. April. **dh**

Wie auf Sie zugeschnitten

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin · Tel.: (030) 4377782-0 · Fax (030) 4377782-22 · E-Mail: info@raz-verlag.de



Jetzt Mediadaten anfordern!

(030) 4377782-0 oder info@raz-verlag.de

Öko-Suchmaschine: Surfen fürs Klima

Seit Februar hat Ecosia ihren Hauptsitz in der Gerichtstraße

Noch ist nicht alles fertig. Seit dem Umzug in die Gerichtstraße hat Ecosia die Hälfte der rund 1.000 angemieteten Quadratmeter hergerichtet. Das Unternehmen, das sich „die Suchmaschine, die Bäume pflanzt“ nennt, mietet Lofts im Gewerbehof in der obersten Etage. Die noch fehlende Hälfte ist eine Baustelle. „Wir können beim Ausbau unsere Vorstellungen einbringen“, sagt Gélica Schäfgen. Die 27-Jährige ist Head of Germany Ecosia. Hinter dem wohlklingenden Titel verbergen sich die Aufgaben „Presse, Marketing und Partnerschaften.“ Der Umzug von der Neuköllner Schinkestraße war wegen Platzmangels dringend nötig. „Einige Mitarbeiter mussten Schreibtische abwechselnd nutzen“, sagt Gélica Schäfgen. Nun ruhen wegen der Corona-Krise die Arbeiten am neuen Büro im Holzlook.

Die grüne Suchmaschine bemerkt die Coronakrise auch daran, dass mehr Suchanfragen gestellt werden. Am 30. März zählte Ecosia fünf Millionen Suchen an einem Tag und stellte damit einen Rekord in der



Gélica Schäfgen im neuen Ecosiabüro in der Gerichtstraße Foto: as

Unternehmensgeschichte auf. Gleichzeitig brechen die Einnahmen weg, da Reiseveranstalter weniger Werbung schalten, erklärt Gélica Schäfgen. Zuletzt hatte das Unternehmen monatlich 2,5 Millionen Euro pro Monat eingenommen, wie die monatlichen Transparenzberichte auf dem Blog zeigen. Geld verdient Ecosia mit der Einblendung von Anzeigen,

die der Microsoft-Dienst „bing“ liefert. Von bing kommen auch die Ergebnisse der gestellten Onlinesuchen. Das bedeutet, einerseits muss Ecosia für jede Suche eine bestimmte Summe an Microsoft zahlen, gleichzeitig erhält das Unternehmen für jede eingeblendete Anzeige Geld. Nach Abzug aller Kosten inklusive Mitarbeiter und Verwaltung bleibt monatlich ein Gewinn

von rund einer Million Euro übrig. Diesen Gewinn investiert Ecosia in Bäume. Laut Baumzähler der Webseite hat Ecosia in Burkina Faso, Brasilien, Indonesien und vielen weiteren Ländern außerhalb Europas etwa 90 Millionen Bäume gepflanzt. „Wir arbeiten mit einem Monitoring, wir wissen wie erfolgreich die Pflanzungen sind und berücksichtigen auch die Sterberate“, sagt Gélica Schäfgen. Wichtig sei Ecosia, die Menschen vor Ort mitzunehmen, für „sie solle ein Mehrwert entstehen“.

Als Beispiel nennt sie Agroforste, eine Mischung aus Landwirtschaft und Aufforstung. Dabei ist das Ziel, „Baumpflanzungen mit Landwirtschaft zu verbinden, etwa wenn Bäume den Boden fruchtbarer machen“.

2019 feierte Ecosia sein zehnjähriges Bestehen. Gründer Christian Kroll hat zuletzt sein Unternehmen gegen Verkauf gesichert, indem er maßgebliche Anteile an Ecosia an die Purpose Stiftung verschenkt hat. So kann er Ecosia nicht verkaufen, nicht vererben und auch keine Gewinne entnehmen. as

Der Bezirk steht gut da

Die Bezirke schließen das Haushaltsjahr 2019 mit einem positiven Ergebnis von 136,9 Millionen Euro ab. Der Überschuss verteilt sich dabei auf elf Bezirke und liegt zwischen 3 Millionen Euro in Pankow und 36,4 Millionen Euro in Lichtenberg. Mitte und fünf weitere Bezirke haben einen Überschuss von 20 Millionen Euro erwirtschaftet. dh

Würth im Wedding

Handwerker haben seit Ende März eine neue Anlaufstelle. Das Unternehmen Würth hat in der Schulendorfer Straße 26 eine Niederlassung eröffnet. Es ist die 14. Filiale des Unternehmens aus Künzelsau bei Stuttgart. Würth verkauft vorwiegend Produkte aus dem Bereich Montage- und Befestigungsmaterial. Geöffnet ist Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr sowie Freitag von 7 bis 16 Uhr. dh

Wir haben geöffnet!

Mo.- Fr. 9³⁰ - 18³⁰

Sa. 9³⁰ - 14³⁰

122 Jahre

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2020 • 122 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

Kompetenz seit 122 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

Versprochen!

Cornelia und Matthias DOMEYER

Kostenlos in unserem Parkhaus

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Autobahn A 111 aus Richtung Tegel/Hennigsdorf/Oranienburg

Autobahn A 105 Flughafen Tegel

Autobahn A 111 aus Richtung Charlottenburg / Avus / Potsdam

Kultur braucht Unterstützung

Nun ist es amtlich. Bis zum 31. Juli 2020 darf das Prime Time Theater nicht spielen. Als privates Theater erhält es bisher keine Subventionen vom Staat und hat damit große Schwierigkeiten. Um Fixkosten wie Miete und Strom weiter vollständig bestreiten zu können, hat sich das Theater entschlossen, über die gemeinnützige Plattform www.betterplace.org um Spenden zu bitten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Prime Time Theater im Kampf um den Erhalt, damit die kulturelle Vielfalt in Berlin lebendig bleibt. Mehr unter www.primetimetheater.de



Es geht doch was: Kultur per Streaming

Brauseboys werden zu browsenden Boys – auch das Prime Time Theater streamt

Es ist nicht verwunderlich, dass die Kulturszene in der Pandemie schnell reagiert hat. Immerhin ist Kreativität in diesem Bereich eine grundlegende Eigenschaft. Auch die Weddinger Kulturschaffenden haben sich etwas einfallen lassen. Viele von ihnen verlegen ihre Angebote ins Internet und begrüßen ihre Besucher im Chat. Die Lesebühne Brauseboys, die Unverblümt Kulturexpedition und das Prime Time Theater haben bei ihren Onlineangeboten die größte Fangemeinde im Wedding und darüber hinaus.

Die Brauseboys waren am schnellsten. Die Lesebühne versorgt die Weddinger seit 17 Jahren jede Woche mit neuen Texten, Betrachtungen, Musik und Heiterkeit. An den verschiedensten Standorten haben sie ihre Texte bereits vorgelesen. Zuletzt waren sie im Eschenbräu in der Triftstraße heimisch. Am 19. März sind die Jungs mit den witzigen Texten wegen der Corona-Krise in Internet zu finden. Der Stream ist auf ihrer Facebookseite (www.facebook.com/brauseboys),



Die Weddingerin Sofiya Marinova regte mit ihrem Bauchtanz-Workshop zur Bewegung an. Foto: dh

jeden Donnerstag um 20.30 Uhr gibt es frische Texte. Bisher schauen sich zwischen 1000 und 2000 Menschen ihre Onlineauftritte an.

Das neueste Weddinger Kulturstreaming stammt von der Unverblümt Kulturexpedition. Am 24. April sendete das Projekt erstmals über den

Dächern der Gerichtstraße. Die digitale Kulturexpedition lädt wie die analoge Variante zu Kultur an ungewöhnlichen Weddinger Schauplätzen ein. Weddinger Künstler machen dabei das Programm. Bei der digitalen Erstausgabe las der Autor Paul Bokowski vor, die Songwriterin Seasoul unter-

hielt die Zuschauer und die Tänzerin Sofiya Marinova zeigte im Workshop, wie man zuhause Bauchtanz macht. Der Stream kann weiterhin auf der Facebookseite der Kulturexpedition (<https://bit.ly/3bnMFv6>) angeschaut werden. Weitere Termine werden dort auch zu finden sein.

Besonders aktiv ist das Team des Prime Time Theaters. Die Schauspieler und Theaterleiter Oliver Tautorat sind natürlich im Home Office, melden sich von dort aber regelmäßig. Es gibt Chats und Livestreamings mit den Charakteren der Theater-Soap „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“. Fans erleben so im heimischen Wohnzimmer Figuren wie Hülya, Kevin oder Karina. Auch Online-Schauspielkurse oder einen Beautytalk mit Uschi gab es schon. Bis zu 3000 Mal werden die einzelnen Filme angeschaut.

Für die vielen Online-Programme, zumeist zur gewohnten Spielzeit um 20.15 Uhr, gibt es sogar einen Sendepfad (www.primetimetheater.net). **dh**

„Von uns für euch“

Bayer Kultur hilft dem Prime Time Theater

Viele kulturelle Einrichtungen haben kein finanzielles Polster, um die lange Schließungszeit zu überstehen. Bayer Kultur und die Bayer-Standorte Berlin und Weimar möchten Kreative als Zeichen der Solidarität in dieser Zeit finanziell unterstützen und haben dafür das „stART-Festival Spezial“ initiiert. Beteiligt sind Künstler, die bereits in der Vergangenheit das Kulturangebot von Bayer bereichert haben. Wie auch das Prime Time Theater (PTT) in der Müllerstraße.

Das PTT wird derzeit staatlich nicht gefördert und muss nun, nach erfolgreich abgewendeter Insolvenz im letzten Jahr, wieder ums Überleben kämpfen. Die Ensemble-Mitglieder senden mehrmals die Woche per Livestream von zu Hause aus. Jetzt stellt das Theater Bayer für diese Aktion ein Video mit einer Länge von maximal 45 Minuten zur Verfügung. Dieses Video wird im April auf der Website

www.kultur.bayer.de zur Verfügung gestellt, zudem wird es auf den Social-Media-Kanälen des Theaters zu finden sein. Hierfür stellt Bayer ein Honorar, um das PTT finanziell in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. „Wir haben diesem stART-Festival Spezial den Titel ‚Von uns für Euch‘ gegeben“, erläutert Thomas Helfrich, Leiter Kultur und Sport bei der Bayer AG, die Idee. „Gemeinsam mit Bayer Berlin und dem Standort in Weimar wollen wir den Mitarbeitern und unserem Publikum zeigen, dass Kunst auch in schwierigen Zeiten guttut.“ **red**



Das Ensemble des Prime Time Theaters Foto: PTT

Soli-Landwirtschaft

Umwidmung: ElisaBeet statt Friedhof

Im Soldiner Kiez gibt es die inzwischen zweite Friedhofsfläche im Wedding, die umgenutzt werden soll. Sie befindet sich auf dem St. Elisabeth-Kirchhof zwischen Wollankstraße und Steegerstraße und ist 2,5 Hektar groß. Hier soll ein Gemeinschaftsgarten entstehen, das ElisaBeet.

Weil sich immer mehr Menschen für eine Urnenstatt für eine Sargbeisetzung entscheiden, werden auf vielen Friedhöfen weniger Flächen benötigt. Für die Umnutzung dieser Freiflächen stellt das Land Berlin und die Europäische Union Fördermittel zur Verfügung. Der Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte hat im Falle des Friedhofs im Soldiner Kiez den Gemeinschaftsgarten Himmelbeet beauftragt, ein innovatives gärtnerisches, ökologisches, soziales und kulturelles Projekt zu entwickeln.

Der Fokus soll beim ElisaBeet auf der nachhaltigen Produktion von Lebensmitteln liegen. Diese soll nach dem Modell der Solidarischen Landwirtschaft organisiert



Eingang zum St. Elisabeth-Kirchhof in der Wollankstraße. Foto: dh

werden. Gestartet wird auf einer etwa 1000 Quadratmeter großen Fläche. Die Ernte und Pflege der gemeinschaftlich bewirtschafteten Flächen soll dabei gleichmäßig unter den Beteiligten aufgeteilt werden. Aufgrund der Förderung soll die Teilnahme zunächst kostenfrei sein. Avisiert sind auch Workshops für Kinder und Jugendliche zum nachhaltigen Anbau von Lebensmitteln und zum Naturschutz in der Stadt. Sobald wieder Veranstaltungen erlaubt sind, soll es eine Zukunftswerkstatt geben. **dh**

Mastul sucht Kachelpaten

Der Wohnzimmerclub Mastul in der Liebenwalder Straße 33 hat in der Pandemie eine besondere Unterstützungsaktion gestartet. Stammgäste und Freunde sind aufgerufen, Kachelpaten zu werden. Für eine einmalige Summe ab 60 Euro oder eine monatliche Unterstützung erhalten die Spender eine Fliese im Stil derer, die dem Mastul sein ganz eigenes Ambiente geben. Die Kacheln weisen auf die früher Nutzung der Bar als Fleischerei hin. Die Kacheln für die Spender stammen aus der Kunstwerkstatt Santa Tosta im Soldiner Kiez. Für kleinere Spenden gibt es Aufkleber im Kacheldesign. Details zur Spendenaktion stehen auf der Webseite des Mastul unter www.mastul.de **dh**



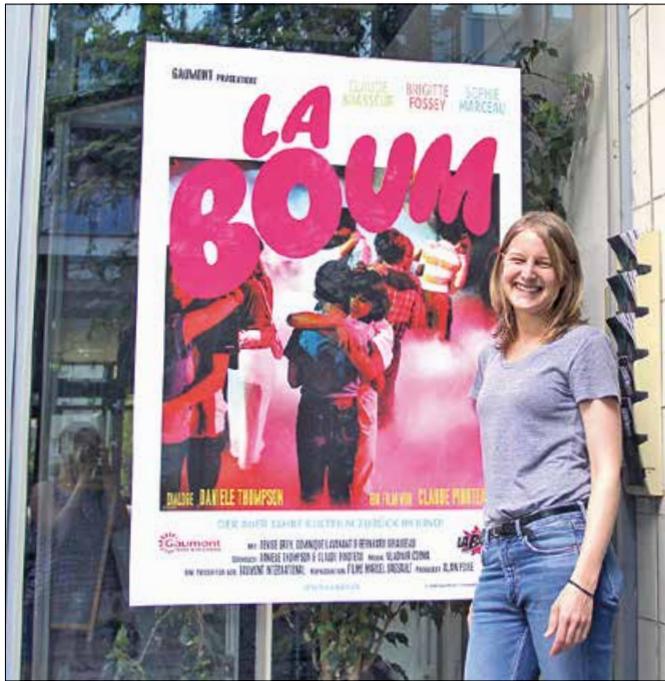
Mitten ins Herz der Kinos

City Kino Wedding bekommt Unterstützung und hofft, die Krise zu überstehen

Während viele kulturelle Angebote ins Internet ausweichen, ist dieser Weg für das City Kino Wedding in der Müllerstraße 74 keine Option. „Filme streamen aus dem Kino, das wurde mir schon von Stammgästen vorgeschlagen, das geht einfach auch rechtlich nicht“, sagt Kinoleiterin Anne Lakeberg. Überhaupt trifft die aktuelle Krise mit seiner sozialen Distanz Programmkinos wie ihres mitten ins Herz: „Wir haben versucht, die kleinen Kinos gerade auch als soziale Treffpunkte zu etablieren. Was wir nun haben, ist für die Kinos deshalb wirklich schlimm.“

Im Winter und im Frühling verdient das City Kino Wedding eigentlich sein Geld für den Sommer. Im Sommer ist normalerweise Spielpause, weil die Besucher lieber verreisen oder ins Freilichtkino gehen. Das Coronavirus hat einen Strich durch diese Pläne gemacht. Alle Betreiber von kleinen Programmkinos bangen jetzt um ihre Existenz.

„Ich habe manchmal richtig Sehnsucht“, sagt Anne Lakeberg, die wie alle nun Zu-



Kinoleiterin Anne Lakeberg

Foto: dh

hause auf das Ende der Krise wartet. Regelmäßig radelt sie zum leeren Kinosaal im Centre Francais. „Ich mache dann mal den Projektor an und schaue, ob nichts kaputtgegangen ist“, sagt sie. Auf Facebook postet sie die Höhepunkte der letzten Jahre, überlegt, welche Veranstal-

tungen sie machen möchte, sobald es wieder losgeht. Mehr kann sie im Moment nicht tun.

Kleine Lichtblicke gibt es fürs City Kino Wedding aber. Anne Lakeberg konnte als Selbständige einen Zuschuss vom Senat beantragen, das Kino bekommt vom Medien-

board Berlin-Brandenburg eine Unterstützung. Alle Kinos, die sich in diesem Jahr für den Kinoprogrammpreis beworben hatten, erhalten jetzt eine Art Vorschuss auf das Preisgeld. Das kommt 69 Kinos zugute, auch dem City Kino Wedding. Doch auch das reicht nicht ewig. „Ich möchte meine Miete fürs Kino weiterzahlen solange es geht, um das Centre Francais zu unterstützen. Auch die haben es jetzt nicht leicht“, sagt Anne Lakeberg.

Kinobesucher, die dem City Kino Wedding helfen möchten, können online (www.citykinowedding.de) Kinogutscheine kaufen, die sie später einlösen. Auch am Herzen liegt Anne Lakeberg die gemeinsame Startnext-Kampagne der Berliner Programmkinos. Unter der Überschrift „Fortsetzung-Folgt.“ kann noch bis zum 24. Juni gespendet werden (www.startnext.com/fortsetzungfolgt). Wer bei Startnext spendet, unterstützt alle 36 teilnehmenden Programmkinos. Bis zum Redaktionsschluss hatten schon über 1800 Unterstützer insgesamt 82.000 Euro gespendet. **dh**

Bingo-Abend im Internet

Normalerweise findet an jedem letzten Mittwoch im Monat im Mastul Bingo statt. Im Januar vor einem Jahr hat Andaras Hahn zum ersten Mal in den Wohnzimmerclub in der Liebenwalder Straße 33 eingeladen. Seitdem hat sich eine treue Fangemeinde gebildet, Bingo ist Kult. Anfang April fand es als Charity-Bingo statt. Andaras Hahn wollte die Veranstaltung trotz Corona und Kontaktsperre nicht ausfallen lassen und hat deshalb zusammen mit Co-Moderatorin Katja ins Internet eingeladen. Mehr als 60 Menschen nahmen teil, verfolgten auf Youtube die Auslosung der Bingo-Zahlen. Über den Bingo-Chat konnten die Teilnehmer in Kontakt kommen oder auch einfach „Bingo!“ schreiben, wenn sie alle Zahlen auf ihrem Los angekreuzt hatten. Wann die nächste Veranstaltung stattfinden wird, ist laut Hahn noch unklar. Solange das Mastul geschlossen ist, werden die Zahlen aber wohl wieder im Bingo-Livestream gezogen. Mehr dazu: www.wedding-weiser.de **dh**



Kulturelles Engagement spielt bei Bayer seit 1907 eine große Rolle. Vom unternehmenseigenen Theater- und Konzerthaus – dem Erholungshaus – über die Unterstützung junger Künstler-Talente im Rahmen der stARTacademy bis hin zu Kunst- und Musik-Projekten für Kinder und Jugendliche: Wir fördern kulturelle Bildung. Denn wir sind überzeugt: Gesellschaftliches Miteinander kann nur dort funktionieren, wo kreative Entfaltung die erste Geige spielt.

www.kultur.bayer.de

Leidenschaft



Der „Mister Tischtennis“ von Hertha BSC

Gerd Welker rief die Abteilung am 1. Mai 1963 ins Leben und leitet sie mit nun 77 Jahren immer noch

Berlin – Das Hobby einer Hertha-Legende legte den Grundstein. Weil Helmut Faeder, der für die Fußballer von Hertha BSC in 351 Pflichtspielen 212 Tore erzielte, in seiner Freizeit auch gerne mal den Tischtennisschläger in die Hand nahm, kam man im Verein auf die Idee, eine Tischtennis-Abteilung ins Leben zu rufen. Bäckermeister Schiller, der seinen Betrieb in der Lortzingstraße hatte und ein Mäzen der Fußballer war, trat manchmal mit seinem Geschäftsfreund Ferdinand Welker, der ein Radiogeschäft betrieb, nach Geschäftsschluss hin und wieder auch an die Platte, bevor man noch das eine oder andere Bierchen zusammen zischte. „In einer Wettbude trafen sie sich immer, da gab es im Hinterraum einen Tisch“, erinnert sich Gerd Welker, der Sohn des Radiohändlers, der

sich viele Matches mit seinem Vater am eigenen Küchentisch lieferte. Der junge Gerd Welker besuchte damals die Ernst-Reuter-Schule und organisierte hier das eine oder andere Turnier.

Was lag also näher, als die Gründung der Abteilung bei Hertha in seine Hände zu legen. Am 1. Mai 1963 war es soweit, der damals 20-jährige Gerd Welker begann mit zwölf Mitstreitern und wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Und diesen Posten bekleidet er auch heute noch, 57 Jahre nach der Gründung. Den heute 77-Jährigen also als „Mr. Tischtennis“ von Hertha BSC zu bezeichnen, wäre fast schon eine Untertreibung. Mit dem Sport an der Platte ging es zügig bergauf, bereits im August war die Mitgliederzahl auf 53 Mitglieder angestiegen. Im Herbst wurde erstmals der Kampf

um Meisterschaftsehren aufgenommen, damals spielten Hartmann Knorr, Gerd Welker, Rainer Erdmann, Rainer Fellmer, Heinz Müller und Hermann Röttgers. Als Trainer wurde der Deutsche Doppelmeister Günter Felske verpflichtet. Erfolg reihte sich an Erfolg, Aufstieg um Aufstieg wurde gefeiert. Bis 1970 spielten sich Herthas Tischtennis-Asse in wechselnder Besetzung von der untersten Leistungsklasse bis hinauf in die Bundesliga.

In den letzten Jahren spielte die 1. Männermannschaft in der 3. Bundesliga Nord. Und hier legte Hertha zuletzt eine Supersaison hin, belegte nach 14 Spieltagen mit 28:0 Punkten Platz eins. Dann kam der Virus, die Saison wurde abgebrochen. Aber Hertha BSC wurde als Meister gewertet, wie im Übrigen auch die Jungen, die A- und B-Schüler, die Senioren 40 und die Senioren 70, die die Tabellen in ihren Spielklassen zum Zeitpunkt des Abbruchs jeweils anführten.

Welker hatte für die 1. Mannschaft hochkarätige Spieler wie Philipp Floritz oder Torben Wosik verpflichtet. Titel und Aufstieg waren das Ziel, das schaffte das Team eindrucksvoll. „Ich würde am liebsten noch mal Deutscher Mannschaftsmeister werden, so viel Zeit habe ich ja nicht mehr“, sagt Welker, der bei Heimspielen aber



Immer für ein Bonmot gut: Gerd Welker.

Foto: bek



In seinem Element: Gerd Welker (am Mikro) stellt die Mannschaften vor, hier beim Heimspiel gegen den SV Union Velbert.

Foto: bek

nach wie vor mit Elan dabei ist, sich vor Beginn der Spiele das Mikro schnappt und alle dem Publikum auf den Rängen in der Sporthalle der Ernst-Reuter-Schule an der Bernauer Straße vorstellt.

Wie und wann es weitergeht, steht indes auch im Tischtennis in den Sternen. „Wir stehen ja gut da mit unserem neuen Investor für den Hauptverein, Lars Windhorst. Unsere Abteilung wird weiter unterstützt, aber ich habe Bedenken für andere Vereine in der 2. Bundesliga, denen vielleicht die Sponsoren wegbrechen“, sagt Welker.

Bei den Heimspielen der Hertha-Fußballer ist Welker immer dabei, wenn sich die Termine mit den Tischtennisspielern nicht gerade überschneiden. Zur aktuellen Situation im Profi-Fußball hat er auch eine klare Meinung: „Die sollten wegen der Fernsehgelder Geisterspiele austragen, ganz klar.“ Übrigens: Während Gerd Welker auch heute noch hin und wieder den Schläger in die Hand nimmt, wurde einer nie an einer Platte von Hertha BSC gesehen: „Der Helmut Faeder hat sich nicht einmal bei uns blicken lassen.“ **bek**

Das Virus trifft auch die Weddinger Wiesel hart

Corona-Pandemie könnte den einzigen Basketballverein im Bezirk an seine finanziellen Grenzen bringen

Corona schlägt in allen Lebensbereichen zu, der Sport bleibt vom Virus natürlich nicht verschont. „Leider überschattet die Pandemie auch bei uns alles“, sagt Jacob Gohlisch, der 2. Vorsitzende und Spieler der 1. Männer bei den Weddinger Wiesel. „Unsere U20 tut mir besonders leid, als Tabellenzweiter hatten sich die Jungs für das Final-Four um die Berliner Meisterschaft qualifiziert. Aber das Turnier fiel flach.“

Immerhin sind sie jetzt Vizemeister. Und weil die Saison nicht annulliert wurde, sondern der Tabellenstand nach den letzten Spielen am 9. März in die Wertung eingeht, konnten sich zwei Teams sogar noch freuen. Die 2. Männer wurde Meister der Bezirksliga und steigt in die Landesliga auf, die 3. Männermannschaft schaffte als

Tabellendritter den Aufstieg in die Bezirksliga.

Dennoch trifft Corona die Wiesel hart. Kein Training, keine Spiele, kein Basketball. Der einzige Basketballverein Weddings bekommt auch die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise zu spüren. „Wir haben vier hauptamtliche Mitarbeiter, die ihren Lebensunterhalt fast vollständig über die Arbeit im Verein und den Partnerschulen finanzieren. Durch die Schulschließungen geht uns eine wichtige Einnahmequelle verloren, da wir nur die tatsächlich durchgeführten Schul-AGs auch von den Schulen bezahlt bekommen. Pro Monat belastet das die Vereinskasse mit mehreren 1000 Euro und wird uns schnell an unsere Grenzen bringen“, sagt Gohlisch.

Deshalb hat der Verein seine Mitglieder zu Spen-



2. Vorsitzender und Spieler der 1. Herren: Jacob Gohlisch

Foto: bek

den aufgerufen. Das sei erst einmal gut angenommen worden, sagt Gohlisch. Und staatliche Hilfen wurden auch beantragt. Aber das Gemeinschaftserlebnis beim Basketball, das fehlt eben auch. Der Vereinssport hatte sich Hoffnungen gemacht, als der Senat am 21. April auch Lockerungen für den Sport

ankündigte. Kontaktloser Einzelsport auf Sportanlagen im Freien sei möglich, Sportanlagen werden geöffnet. Sofort hatten Vereine beim Landessportbund (LSB) angefragt, ob sie wieder auf die Sportplätze dürfen. Das aber wird nicht passieren – vorerst. Ausschließlich Einzelpersonen (mit Angehörigen

des eigenen Haushalts oder mit einer anderen Person, ohne jegliche Gruppenbildung) dürfen auf die Sportflächen. Der LSB verhandelt mit dem Senat über eine weitere Lockerung ab dem 4. Mai. Er sieht die Vereine gut vorbereitet, geeignete Trainingskonzepte mit qualifizierten Übungsleitern umzusetzen.

Aber die Eindämmung der Pandemie hat Vorrang. Der LSB sagt: „Es bringt uns nicht weiter, wenn jeder in die Rechtsverordnung seine eigenen Sonderrechte hineininterpretiert. Die Akzeptanz der allgemeinen Regeln in unserer Sportfamilie hat zur ersten Lockerung geführt. Wenn sich möglichst viele weiter an die Regeln halten, werden wir hoffentlich bald stufenweise mehr Möglichkeiten für alle haben.“ Auch die Wiesel. **bek**

demnächst im Prime Time Theater



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Folge 127

KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

demnächst im Prime Time Theater

DAS WEDDING-PANKOW-
FREUNDSCHAFTS-MUSICAL

Schölller MACHT RÜBER

demnächst im Prime Time Theater

GANGS OF WEDDING

INSPIRIERT VON MOTIVEN AUS:

WEST SIDE STORY, GANGS OF NEW YORK, ROMEO & JULIA,
EIN HUND NAMENS BEETHOVEN UND
SISSI, SCHICKSALSJAHRE EINER KAISERIN

Für Newsletter anmelden unter **PRIMETIMETHEATER.DE**

Prime Time Theater · Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße · 13353 Berlin-Wedding  

Hausaufgabenhilfe online DRK-Jugendladen setzt auf Videotelefonie



Samer Ahmad hilft per Videotelefon bei Schulaufgaben. Foto: as

Bereits früh ist der DRK-Jugendladen in der Neuen Hochstraße auf eine naheliegende Idee gekommen. Schon seit dem 2. April hat das Team seine Hausaufgabenhilfe auf Videotelefonie umgestellt. Dienstags und donnerstags können Schüler per Skype anrufen und sich helfen lassen. „Der erste Anrufer hatte eine Frage zu den vier grammatischen Fällen im Deutschen“, sagt Erzieher Samer Ahmad, der auch Leiter des Jugendladens ist. Häufig gehe es auch um Fragen zum Mathematikunterricht, so seine Erfahrung. Gerade jetzt, wo aufgrund der geschlossenen Schulen das Lernen schwieriger wird, ist die digitale Hausaufgabenhilfe eine wichtige Unterstützung.

Jugendlichen und Kindern bei ihren Schularbeiten zur Seite gestanden hat das Team schon vor der Corona-

schließung. In einer Hütte, die vom übrigen Bereich getrennt steht, unterstützte der Jugendladen Schüler bei ihren Arbeitsblättern. „Videotelefonie ist eigentlich eine Notlösung“, sagt Samer Ahmad. Eine Anmeldung zur Hilfe ist per E-Mail über drk-jugendladen-wedding@drk-wedding.de nötig. „Etwa eine dreiviertel Stunde dauert erfahrungsgemäß ein Anruf.“ Mal sei es etwas weniger Zeit, mal etwas mehr.

Den DRK-Jugendladen gibt es seit 1986. Zunächst noch unter dem Namen JRK-Laden (Jugendrotkreuz) in der Ravenstraße gegründet, hat sich die Einrichtung zu einer sechs Tage die Woche geöffneten Jugendfreizeiteinrichtung entwickelt. Aktuell arbeiten drei fest angestellte Mitarbeiter, drei freie Honorarkräfte und ehrenamtliche Helfer im Jugendladen. **as**

Jetzt in Bewegung kommen Sportangebote ziehen derzeit ins Internet – oder auf den Balkon

In der Zeit, in der alle Zuhause bleiben sollen, kommt der Sport oft zu kurz. Mitte April hat der bwgt e.V. im Brunnenviertel nun erstmals zum Balkonsport eingeladen. Der Verein hat auf seinem Youtube-Kanal außerdem viele Videos veröffentlicht, mit deren Hilfe Bewegung in den Alltag kommen kann.

Die Premiere am Vinetaplatz fand an einem strahlenden Frühlingstag Mitte April statt. Trainerin Ieva Liela, selbst im nördlichen Wedding daheim, kam mit Musikanlage und einem kleinen Schild ins Brunnenviertel, auf dem „Balkonsport“ stand. Das kostenfreie Angebot ist vom Quartiersmanagement Brunnenstraße ins Leben gerufen und finanziert worden. Zur geplanten Zeit stellte Ieva Liela die Musik an und begann auf dem Gehweg mit einfachen Übungen, Quartiersmanagerin Christiane Wiegand unterstützte die lizenzierte Trainerin.

Es dauerte nicht lange, bis auf den Balkonen die ersten Neugierigen erschienen. Eine ältere Dame turnte mit, eine Frau mit Baby im Tragetuch, ein kleiner Junge, der kaum über die Balkonbrüstung schauen konnte. Insgesamt machten bei diesem ersten Balkonsport-Termin sieben Weddinger mit. „Das ist toll,



Trainerin Ieva Liela beim Balkonsport im Brunnenviertel Foto: dh

ich freue mich über die Idee und darüber, dass es so gut geklappt hat“, sagte Ieva Liela. Trainerin und Quartiersmanagerin waren sich nach der Premiere einig, dass es nun öfter Balkonsport im Brunnenviertel geben soll.

Ieva Liela wurde in Lettland geboren, weshalb ihr Vorname auch so eine ungewöhnliche Schreibung hat. Sie ist nicht nur beim Balkonsport aktiv. Vor der Corona-Krise hat sie unter anderem auch im Familienzentrum in der Fabrik Osloer Straße Sportkurse gegeben, zum Beispiel für Mütter mit Baby. Wie alle musste sie nun alternative Wege für ihre Bewegungsangebote finden. So ist sie auch bei den Filmen der Reihe „Stay

at Home“-Fitness vom bwgt e.V. dabei. Dort zeigt sie Bewegungsspiele für Kinder. Die Fitnessreihe ist auf einem separaten Youtube-Kanal zu finden (<https://bit.ly/2XFITKq>).

Insgesamt gibt es bisher beim Online-Sport „Stay at Home“-Fitness insgesamt 18 Filme. Neun richten sich an Kinder und Jugendliche, sieben sind speziell für Senioren, zwei wurden für alle Bewegungsfreudigen gedreht. Es gibt ganz kurze Videos mit knapp drei Minuten Länge und lange Einheiten mit 40 Minuten. Am meisten geklickt wurde bisher das Video „Fit – Mach mit – 5 Übungen für den ganzen Körper“ mit Trainer Mike. Wer es anschaut und mitmacht, ist für fünf Minuten in Bewegung gekommen. **dh**

Gutscheine Lieblingsort

Immer mehr Restaurants, Bars, Cafés, Clubs und Kulturrorte auf den Kiezen sind bei der neuen Plattform Helfen. Berlin zu finden. Die Idee hinter dem Onlineangebot (www.helfen-shop.berlin) ist es, Lieblingsorte in der Corona-Krise zu unterstützen. Auf der Internetseite können Gut-

scheine gekauft werden, die nach der Wiedereröffnung der geschlossenen Einrichtungen eingelöst werden. Im Wedding sind schon 56 Orte vertreten (<https://bit.ly/2XOWV-SO>), unter anderem Eisläden, Modedesigner, das Labyrinth Kindermuseum oder das Prime Time Theater. **dh**

Mehrsprachige Beratung

Das Familienzentrum in der Fabrik Osloer Straße bietet Beratungen in verschiedenen Sprachen an. Es gibt eine Familienberatung oder eine telefonische Krisenberatung der SchreiBabyAmbulanz. Eine Übersicht der Angebote online unter familienzentrum.fabrik-osloer-strasse.de

Engagement fördern

Der Bezirk fördert Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften. In diesem Jahr werden 31 Maßnahmen mit insgesamt 61.400 Euro unterstützt, wie das Bezirksamt mitteilt. So wird im Wedding mit Hilfe der Mittel zum Beispiel die Begegnungsstätte Otawitreff in Eigenarbeit renoviert,

der Kinderverein Ottokar e.V. baut ein Insektenhotel und der BSC Rehberge 1945 e.V. bepflanzt den Vorgarten auf dem Vereinsgelände. Die Kita Piffikus baut in der Togostraße ihr Gartenhaus zur Kinderwerkstatt um und die Brüder-Grimm-Grundschule gestaltet ihren Schulgarten. **dh**

RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN

**Druck
braucht
Durchblick.**

Rheinische DruckMedien GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 505-1714
team@rheinschdruckmedien.de
www.rheinschdruckmedien.de

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
Erscheinungstermin
Freitag, 29. Mai 2020
Anzeigenschluss/Termine
Freitag, 22. Mai 2020

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung
www.raz-verlag.de

IMPRESSUM
Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.
Erscheinungsweise: am letzten Freitag im Monat an ca. 50 Vertriebsstellen
Druckauflage: 10.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Do+Fr 10-12 Uhr (nur telef.)
Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chef vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen
Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter: Dominique Hensel (dh), Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)
Terminredaktion: Termine_WEZ@raz-verlag.de
Anzeigen: 43 777 82-20
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigenberater: Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
Hartmut Grütke (030) 43 777 82-20
Krzysztof Nowak (0152) 10 28 28 46
Sonderthemen: Heidrun Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteipolitik in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.11.2019

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung
Liebe Leserinnen und Leser, bleiben Sie gesund!
info@raz-verlag.de

Bei Anruf gibt es Hilfe

Freiwilligenagentur vermittelt in der Krise



Maike Jansen von der Freiwilligenagentur Mitte ist eine von vielen Mitarbeiterinnen in der Fabrik Osloer Straße, die jetzt die bezirkliche Engagement-Hotline betreuen. Foto: dh

Es gibt viele Menschen, die jetzt solidarisch sind und andere unterstützen wollen. Dem gegenüber stehen andere Weddinger, die Hilfe benötigen: zum Einkaufen, um den Hund auszuführen oder auch nur für ein Gespräch in Zeiten der sozialen Distanz. Die Freiwilligenagentur Mitte hat vom Bezirk den Auftrag erhalten, Hilfesuchende und Helfende zusammenzubringen, das Geld dafür kommt vom Senat. Die Freiwilligenagentur Mitte ist, so heißt es offiziell, die bezirkliche Koordinierungsstelle für das bürgerschaftliche Engagement rund um die Corona-Pandemie.

Im Zentrum der Aufgabe steht die „Hilf-jetzt“-Hotline, die bereits Mitte März geschaltet wurde. Unter (030) 48 62 09 44 können Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen und Menschen, die Hilfe brauchen, anrufen. Die Hotline ist von Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr besetzt. Dienstags und donnerstags ist sie sogar bis 18 Uhr erreichbar. Die Freiwilligenagentur vermittelt dann zwischen beiden Gruppen.

Wer die Nummer wählt, landet bei einem der Mitarbeiter der Freiwilligenagentur oder des Stadtteilzentrums Nachbarschaftsetage. Beide Einrichtungen arbeiten unter dem Dach der Fabrik Osloer Straße im Soldiner Kiez. Bisher werde die Hotline gut genutzt. „Es gibt täg-

lich mehr als zehn Anrufe. Neben Helfenden und Hilfesuchenden gibt es auch viele Menschen, die Beratung zu Fragen des Alltags brauchen oder einfach mit jemandem sprechen möchten“, sagt Benjamin Vrucak von der Freiwilligenagentur. Bisher haben sich mehr als 450 Personen als Helfer registriert. Hilfesuchende gibt es aber viel weniger, unter 50 Personen.

Zu den gefragten Hilfemöglichkeiten zählen derzeit unter anderem Apothekengänge, Dolmetschen, Einkaufen, Fahrdienste, telefonischer Besuchsdienst und das Kümmern um ein Tier. Bei der Vermittlung von Hilfesuchenden und Helfenden werde besonders auf Wohnortnähe geachtet, so Benjamin Vrucak.

Das Team von Freiwilligenagentur und Stadtteilzentrum hofft, das Angebot mit einem Infozettel bekannter machen zu können und Menschen, die Hilfe benötigen, besser erreichen zu können. Darüber hinaus wird daran gearbeitet, die Telefonzeiten bei Bedarf auszubauen. „Zur Zeit sind wir mit dem Senat in Gesprächen zu einer Telefonhotline, die es ermöglicht, mehrere Anrufer gleichzeitig anzunehmen“, sagt Benjamin Vrucak.

Auf der Webseite der Freiwilligenagentur Mitte (<https://bit.ly/2KeTBPpa>) können Hilfebedarfe und Hilfsangebote auch online registriert werden. dh

Solidarität zeigen

Wedding meistert Krise gemeinschaftlich

In den sozialen Medien sind derzeit eine Reihe von Gruppen aktiv, die Plattformen für eine neue Solidarität sind. Sie organisieren Nachbarschaftshilfe und Foren zum Austausch in Zeiten von sozialer Distanz. Eine dieser lokalen Gruppen ist „Wedding Solidarisch – Gemeinsam durch die Coro-

na-Zeit“. Sie existiert auf Facebook (<https://bit.ly/3akbFlm>) und auf Telegram (<https://bit.ly/2VHaFct>). Auf beiden Kanälen werden Druckvorlagen für Fluraushänge in mehreren Sprachen zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe konkrete nachbarschaftliche Hilfe organisiert werden kann. dh

BORSIG



**FÜR 2020 NOCH FREIE
AUSBILDUNGSPLÄTZE**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH
Tel.: 030 4301-01
Fax: 030 4301-2236
E-Mail: info@borsig.de
Egellsstraße 21
13507 Berlin



Tipps fürs Gärtnern

FREIZEIT „gruppe F“ unterstützt Nachbarn



Mit Beeten wird die Stadt gleich grüner.

Foto: dh

Beim Gärtnern auf öffentlichen Flächen muss einiges beachtet werden. Wer beispielsweise eine Baumscheibe begrünen möchte, sollte sich vorher ans Grünflächenamt wenden: SGA@ba-mitte.berlin.de. Man kann Baumscheiben auch per Online-Formular (<https://cutt.ly/2tk5iGo>) anmelden. Baumscheibengärtner, die ohne Genehmigung aktiv werden, müssen damit rechnen, dass ihr kleiner Garten entfernt wird.

Verschiedene Aspekte sollten beachtet werden, erklärt Bettina Walther vom Brunnergärten-Projekt im Brunnenviertel. Die Landschaftsarchitektin vom Büro „gruppe F“ unterstützt Nachbarn im Kiez, die neue Gärten errichten möchten. „Zäunchen sind im Bezirk Mitte in der Regel nicht erlaubt. In abgestimmten Sonderfällen kann das aber gestattet werden. Dann müssen die Einfassungen zur

Straße mindestens 50 Zentimeter Abstand halten, sie dürfen maximal 30 Zentimeter hoch sein“, erklärt sie. Der Baum dürfe nicht beschädigt, beschnitten oder berankt werden. Dafür freue er sich, wenn er im Sommer mitgelesen werde.

Wer eine Genehmigung hat, sollte zuerst an den Boden denken: „Der Boden um die Straßenbäume ist oft sehr ausgelaugt und von Hundeurin kontaminiert – daher kann der vorsichtige Austausch der obersten Bodenschicht sinnvoll sein.“ Auch auf die Auswahl der Pflanzen komme es an: Flach wurzelnd sollten sie sein, nicht höher als 30 Zentimeter und nicht giftig. „Über die Pflanzen freuen sich übrigens auch Bienen und Schmetterlinge. Wunderbar pflanzen kann man zum Beispiel Storchenschnabel, Pfennigkraut, Thymian oder Ziererdbeere“, sagt Bettina Walther. **dh**

Alhambra liefert Popcorn

SERVICE Kino für Zuhause startete mit Corona-Schließung

Not macht erfinderisch. Weil das Kino Alhambra in der Seestraße wegen der Corona-Krise schließen musste, hat Kinoleiterin Hanna Dobslaw zu Ostern einen Popcorn-Lieferservice ins Leben gerufen.

Zuerst hatte Hanna Dobslaw die Kinoreihen gelichtet. Immer zwei Plätze blieben zwischen den Besuchern frei. Das war am Anfang der Corona-Krise, als das Alhambra noch geöffnet war. Dann kam die Schließung, das große Haus an der Ecke Müllerstraße steht seitdem leer. Zehn Mitarbeiter sind in Kurzarbeit, andere Teilzeitarbeitnehmer konnten nicht mehr beschäftigt werden. Doch Hanna Dobslaw wollte nicht nur warten, bis sich alles irgendwann wieder normalisiert. „Wir versuchen, etwas auf die Beine zu stellen“, sagt die Weddingerin.

„Die Idee stammt eigentlich vom Cineplex im Münster. Die hatten bei der Schließung des Kinos noch so viel Popcorn übrig, dass sie es in der Nachbarschaft verkauft haben“, sagt Hanna Dobslaw. Das bietet das Cineplex Alhambra nun im Wedding an. Die Idee ist einfach und wird nach der Oster-Premiere nun immer am Freitag, Samstag und Sonntag angeboten: Wer bis 15 Uhr seine Bestellung abgibt, der kann sich am selben Tag zwischen 17 und 20 Uhr sein Popcorn liefern lassen. Geliefert wird aber nur in den Wedding.

Am Kino gibt es außerdem einen Popcorn-Schaufensterverkauf (15-19 Uhr). EC-Karte nicht vergessen, denn Bargeld wird nicht angenommen.

Geliefert wird in zwei Abpackungen: Es gibt einen Sack oder einen halben Sack – in süß oder salzig. „Ein ganzer Sack Popcorn entspricht 20

unserer Mega-Popcorn-Eimer im Kino. Ein halber Sack entspricht zehn Mega-Eimern“, erklärt Hanna Dobslaw. Beim Schaufensterverkauf gibt es auch kleinere Abpackungen.

der Corona-Schließung online ging. Bisher laufe das Angebot gut, sagt sie. Die Filme für Zuhause können über die Webseite (cineplex-home.de) im Netz ausgeliehen werden.



Kinoleiterin Hanna Dobslaw mit einem Sack Popcorn, das gleich einem Weddinger geliefert wird.

Foto: dh

Der Popcornshop befindet sich auf der Webseite vom Alhambra (www.cineplex.de/berlin-alhambra). Dort kann bestellt und per Paypal bezahlt werden.

Mit einem weiteren Angebot will das Cineplex „den Kopf über Wasser halten“, wie Hanna Dobslaw sagt. Es ist aber ein Zufall, dass das „Cineplex Home“ genau mit

Ob die Kinolandschaft die Coronakrise gut überstehen werden, liegt ihrer Meinung nach vor allem an den Verleihern.

„Beim Kino steht und fällt alles mit den Filmen. Wenn die Verleiher ihre guten Filme vielleicht erst im Dezember starten, dann haben wir alle ein Problem“, sagt die Kinoleiterin. **dh**

Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
 Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

KEINBRUCH

www.Fenster-Türen.Berlin
 inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Verglasungen aller Art
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

030 411 10 28
www.glasbau-proft.de

Straßen aller Herren Länder

HISTORISCHES Bernd Schimmler über Herkunft von Straßennamen



Warum hat der Wedding eine Türkenstraße?

Foto: as

Zahlreiche Straßen im Wedding tragen Ländernamen. Bernd Schimmler, Vorsitzender des Weddinger Heimatvereins, erklärt im Interview, was es damit auf sich hat. Der Historiker ist Herausgeber der Panke Postille, in dem noch mehr zur Geschichte des Weddings zu lesen ist.

Herr Schimmler, der Wedding ist bunt. Das ist aber nicht der Grund dafür, dass es eine Türkenstraße gibt?

Der Name Türkenstraße steht in Zusammenhang mit dem so genannten Großen Türkenkrieg. Das war ein Krieg zwischen dem Heiligen Römischen Reich mit Kaiser Leopold I an der Spitze und dem Osmanischen Reich. Bekannt aus dem Geschichtsunterricht ist vielleicht die Belagerung von Wien durch die Osmanen. Der Kaiser ging nach der abgewehrten Belagerung daran, 1686 die Stadt Buda von den Türken

zurückzuerobern. Budapest ist ja ein Zusammenschluss aus den Städten Buda und Pest. Und der deutsche Name für Buda ist Ofen. Deshalb gibt es in direkter Nachbarschaft zur Türkenstraße eine Ofener Straße. Sie hat nichts mit einer Heizung zu tun. Die Barfus- und die Schöningstraße gehen auf Generäle zurück, die im Großen Türkenkrieg wichtig waren. Die Straßennamen wurden 1892 und 1894 vergeben, die Türkenstraße bekam ihren Namen 1904.

Warum tummeln sich Armenische, Iranische und Syrische Straße so dicht beieinander?

Diese Namen wurden zwischen 1927 und 1929 vergeben. Eine gute Antwort gibt es für Ihre Frage nicht. Länder des vorderen Orients waren vielleicht einfach dran. Es mussten ständig neue Straßennamen vergeben

werden. Im 19. Jahrhundert hatten viele der damals noch unbebauten Straßen lediglich Nummern. Die Indische Straße zum Beispiel hieß einfach 32b und die Armenische 35b. Die Iranische Straße hatte bereits einen Namen: sie hieß seit 1827 Exerzierstraße und sie führte von der Badstraße zu den damaligen Truppenübungsplätzen der preußischen Armee. 1934 wurde sie in Persische Straße umbenannt. Bereits ein Jahr später die Anpassung in Iranische Straße.

Am auffälligsten ist im Wedding das Afrikanische Viertel mit über zwanzig Ländernamen. Wie kam es zu dieser Häufung?

Das liegt an dem Zoo- oder Zirkusdirektor Hagenbeck, dessen Tierpark es noch heute in Hamburg gibt. In Berlin wollte er in den Rehbergen Menschen und Tiere ausstellen. Man muss wissen, die Rehberge wurden erst 1929 als Park angelegt, vorher gab es nur wüste Sandberge. 1906 wurde als erstes der Name Afrikanische Straße vergeben. Doch es kam nie zu Hagenbecks Tier- und Menschengarten als feste Anlage.

Als letzte Länderstraße wurde erst am 8. Oktober 1958 die Ghanastraße getauft. Zu diesem Anlass kam das Staatsoberhaupt Kwame Nkrumah nach Berlin.

Interview Andrei Schnell

Kreativ durch die Krise

FREIZEIT Weddinger Autorin hat Tango Guide veröffentlicht



Ulrike Wronski mit ihrem Guide
Foto: dh

Hätte Ulrike Wronski beim Schreiben ihres Buches „Tango-Guide Berlin“ gewusst, dass wegen des Coronavirus

auch die Tanzflächen geschlossen werden, hätte sie ihr Buch vielleicht anders geschrieben. Doch als die im Brunnenviertel lebende Autorin vor einem Jahr mit der Arbeit begann, gab es das Virus noch nicht. Dafür gab es eine deutsche Hauptstadt, die sich in Sachen Tango zu Europas Tanzmetropole Nummer eins entwickelt hat. Ihr ganz besonderer Stadtführer ist soeben im Selbstverlag erschienen.

In ihrem 240 Seiten starken Buch gibt Ulrike Wronski, die selbst leidenschaftlich Tango tanzt, einen Überblick über Tanzschulen und Ballhäuser, Clubs, Salons, Festivals und die Milongas, wie die Tanzveranstaltungen heißen. Auch Shops und Modelabels mit Tangokleidung stellt die

Autoren vor. Berliner Tangogrößen erzählen ihre persönlichen Geschichten und geben Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene.

Sollte sie jemals einen weiteren Teil über die Szene schreiben, kann sie das Kapitel über die Coronakrise ergänzen. Denn wie sich herausstellt, ist diese Szene sehr kreativ. Weil die Milongas derzeit nicht stattfinden, bittet die Tanzschule „Nou“ einen DJ, Tangomusik aufzulegen, was gestreamt wird. Tangofans können die Musik dann Zuhause über den Computer hören und dazu vielleicht auch im Wohnzimmer tanzen. Wer möchte, kann über eine Spendenkampagne dafür auch Geld für den Club geben, damit er die Krise übersteht. **dh**

Buderus
Heizsysteme mit Zukunft.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum EFP-Label erhalten Sie unter www.buderus.de/erp

Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLW196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland**

Bessemerstr. 76A
12103 Berlin
Tel.: 030/75488-0
berlin@buderus.de

Berliner Straße 1
16727 Velten
Tel.: 03304/377-0
berlin.brandenburg@buderus.de

YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Abhängen mit Deckenhängern? Ikonische Posen in Konturschnitt? Große Gefühle auf Großflächenplakaten? Fall auf mit plakativer Leidenschaft in allen Formaten und Auflagen und gib deinen Fans ordentlich Druck – [auf laser-line.de!](http://auf.laser-line.de)

WE PRINT IT. YOU LOVE IT!

Cocktails und Käsekuchen

SERVICE Viele Gastronomen liefern aus



Eine Mitarbeiterin des Café und Bistro Freysinn startet mit Warmhaltebehältern zur Lieferung in den Kiez. Foto: dh

Eine Pizza online oder telefonisch bestellen und dann auf den Boten warten – das kennen alle, das gibt es schon lange. Doch jetzt, wo die Restaurants und Cafés geschlossen sind, bieten immer mehr Gastronomen einen Lieferservice an. Das Internetportal www.weddingweiser.de sammelt und veröffentlicht alle Angebote im Wedding. Auch die Anbieter von Essen zum Mitnehmen werden aufgelistet, wenn in der Seitensuche nach „Take-Away“ gesucht wird. Derzeit wird praktisch alles geliefert, was geht: Burger, arabisches Gebäck, Sonntagsbraten, asiatische Gerichte, vegane Pizza oder Käsekuchen. Darüber hinaus gibt es mehrere Schaufensterverkäufe. Hier gibt es Kaffee, Sonntagsbrötchen, Kuchen, Popcorn oder Bier. Die Cocktailbar Basalt in der Utrechter Straße liefert unter dem Motto „Basalt on Wheels“ sogar die Lieblingscocktails der Weddinger nach Hause. Insgesamt sind auf der Liste des Weddingweisers 59 Weddinger Gastronomen verzeichnet, die jetzt Lieferdienste oder Mitnehmangebote haben. Die Liste wird ständig aktualisiert, Hinweise gern per E-Mail (redaktion@weddingweiser.de). **dh**

Manchmal ist es nicht schwierig, ein Held zu sein. Horst Schmiele vom Sozialverein Menschen helfen Menschen in der Wollankstraße ist ein Coronaheld geworden, obwohl er nur das tut, was er immer tat: weitermachen trotz aller Widrigkeiten. Trotz Corona ist er weiter für die Ärmsten da. Die kostenlose Ausgabe der Lebensmittel im Hof läuft weiter. Außerdem: „Auch den

Sanierung nach 30 Jahren

IMMOBILIEN Alte Rechenanlage am Ende der Panke wird erneuert

In einem Rechenwerk wird nicht gerechnet, sondern geharkt. Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) führen gerade am Rechenwerk der Panke in der Schulzendorfer Straße 8 Instandsetzungsarbeiten durch. Das zwischen 1988 und 1989 gebaute Sieb ist in die Jahre gekommen. „Ein Zusammenhang mit der Wiederbelebung der Panke besteht nicht“, sagt ein Pressesprecher der Wasserbetriebe auf Nachfrage. Das 30 Jahre alte Werk sei einfach hinfällig und müsse modernisiert werden. Nötig ist die Anlage, damit das Pankewasser frei von Ästen, Laub und abgestorbenen Pflanzen unter die nahe Chausseestraße hindurch gedrückt werden kann. Düker nennen Fachleute eine solche Untertunnelung für Fließgewässer. „Wenn der Düker mit Schwemmgut verstopfen würde, dann hätten wir ein echtes Problem“, so der Pressesprecher.

Neben der Instandsetzung bringen die Bauarbeiten auch eine Vergrößerung der Anlage. So soll bis Oktober dieses Jahres eine zweite Abladefläche für das abgefahrene Treibgut eingerichtet werden. In der Regel genügte



Baustelle des Rechenwerks in der Schulzendorfer Straße

Foto: as

in den letzten Jahren eine einzige Containerfläche. In der Regel heißt aber auch: Es gibt chaotische Ausnahmen. So sitzt der Schreck noch tief und wirkt bis heute nach, als es im Sommer 2012 zu einem Hochwasser mit Kellerüberflutungen kam. Nur vier Jahre später trat die Panke 2016 erneut über die Ufer. Private Videos auf YouTube zeigen eindrucksvolle Hochwasserstände auch für das Jahr 2017. Grund waren heftige Regenfälle. Die Wassermassen stauten sich stets am Rechenwerk. „Die Panke ist Berlins einziger hochwassergefährdeter Fluss“, sagt der Pressesprecher der BWB. Ein Blick in die Archive zeigt, dass ein heftiges Anschwellen des Flüsschens ein wiederkehrendes Ereignis ist. Von einem „reißenden Fluss“

wird zum Beispiel im Mai 1952 berichtet. Am 6. Juli 1980 waren „Sandsäcke“ zur Eindämmung nötig. Die neue Anlage wird künftig besser mit heranwellenden Fluten umgehen können.

Gleich mitbedacht haben die Bauherren, dass aus der Stinke-Panke künftig wieder ein lebendiger Bach werden soll. Ein entsprechendes Planfeststellungsverfahren ist erledigt. Der nächste Schritt, um aus dem Panke-Kanal einen beinahe natürlichen Panke-Bach zu machen, wäre nun der Start der Arbeiten. Das neue Rechenwerk würde die Rückkehr zur Natur nicht versperren. „Für die Wanderung größerer Fischarten werden im Rechengitter extra Lücken in Sohlhöhe vorgesehen“, heißt es in einer Mitteilung der BWB. **as**

Menschliche Nähe erhalten

SERVICE Lebensmittelausgabe in der Wollankstraße öffnet in der Krise noch weiter

Hopla-Shop darf ich öffnen, weil dort Waren des täglichen Bedarfs verkauft werden“, erklärt der Vereinsvorsitzende Horst Schmiele. Nur die Kleiderkammer und die Räume zur Begegnung musste der Verein Menschen helfen Menschen in und um Berlin schließen. Als „Held, der weiß, was er tut“, wird Horst Schmiele deshalb im Soldiner Kiez bezeichnet. Die Arbeit erschwert

wird ihm, dass ihm derzeit die in alter Gewohnheit als „Ein-Euro-Jobber“ bezeichneten „Zusatzjobber mit Mehraufwandsentschädigung“ fehlen. Die Miete zu stunden, sei nicht so einfach, denn sein Vermieter, das private Wohnungsunternehmen Vonovia, wolle „alles“ wissen, „auch alle Kontoauszüge“ sehen. Das geht Horst Schmiele zu

weit. Über 500 Quadratmeter umfasst seine Garage. Dank der Coronahilfe durch die Investitionsbank kommt er erst einmal zwei bis drei Monate weiter. Immerhin habe er zusammen mit seinem zweiten Standort in Höhenschönhausen laufende Kosten von über 5.000 Euro pro Monat. Aber die Spendenbereitschaft, auf die der Verein angewiesen ist, habe aktuell nachgelassen. **as**



Horst Schmiele hält Sozialladen weiter offen. Foto: as

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Jetzt jeden letzten Freitag im Monat!

Nächste Ausgabe: 29. Mai '20

Anzeigenschluss: 22. Mai '20

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Schutz und modisches Accessoire

SERVICE Designer und Modeateliers nähen besondere Masken

Neudeutsch „community mask“, amtsärztlich „Mund-Nasen-Bedeckung“ oder einfach „Alltags- oder Behelfsmaske“ – es gibt viele Namen für das kleine Stückchen Stoff, das möglicherweise gegen Corona helfen soll. Schneider, Modeateliers und auch gesellige Nähcafés nähen an diesen schon vor der Maskenpflicht sehr gefragten Rechtecken, sagt Marie Schmunkamp vom Atelier Nuno in der Utrechter Straße 32. Bereits die ersten, schlichten einfarbigen Masken, die die Maßschneiderin Anfang April mit ihren zwei Auszubildenden produzierte, verkauften sich unerwartet schnell. 800 Stück ist sie innerhalb weniger Wochen losgeworden. „Es gab einen privaten Spender, in dessen Auftrag ich gleich 150 Masken genäht habe“, sagt die 29-jährige Schneidermeisterin. Doch je mehr preiswerte Baumwoll-Masken auf den Markt kommen, desto stärker geht bei ihr der Trend in



Marie Schmunkamp vom Atelier Nuno näht Masken

Foto: as

Richtung modisches Accessoire. Deshalb legt sie jetzt auch japanische Stoffe unter die Nähmaschine, um aus ihnen besondere Gesichtshüllen herzustellen. In normalen Zeiten näht das Atelier Nuno maßgeschneiderte Kimonos, Hosenröcke und Bleistiftröcke aus Stoffen aus Fernost. Auch Colorblind Patterns in der Antwerpener

Straße 46 näht jetzt hübsche Teilchen fürs Gesicht. Designer Danial Arab und seine Mutter arbeiten mit selbst entworfenen Schwarz-Weiß-Mustern.

Diese bringen sie in ihrem Atelier per Siebdruck auf Taschen, Kissen oder Smartphonehüllen auf. Wegen der Schließung stellen sie auf Masken um. Der Her-

renschneider Atelier Kroh in der Osloer Straße im Soldiner Kiez bietet „Spaziergeh-Masken“. Das Besondere an diesen ist, dass Daniel Kroh die Materialien upcycelt, also „Wertloses in Wertvolles veredelt“, wie er auf seiner Webseite schreibt. Um etwaige Chemiereste muss man sich bei den aus alten Materialien neu genähten Gesichtskleidern nicht sorgen.

Das Wort Maske erinnert an Atemschutzmaske. Doch einen medizinischen Schutz für sich oder andere bieten die genähten Schnipsel nicht. Mitarbeiter in Arztpraxen und Krankenhäuser brauchen sicherere Alternativen nach FFP-Standard. Falls deren Lieferung stockt, können auch Visiere aus Plastik helfen. Die Beuth-Hochschule beteiligt sich an der Produktion von Gesichtsvisieren. Teile für 32.000 Schirme stellen engagierte Studenten zusammen mit ihren Dozenten her. Die Idee dazu hatte Student Paul Jerchel. **as**

Blutspender gesucht

Auch in Zeiten des neuartigen Coronavirus benötigen die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und des Bayerischen Roten Kreuzes dringend Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können. Auch jetzt sind Blutspenden erlaubt. Wo Blutspenden aktuell möglich sind, ist unter anderem auf der Webseite des DRK (www.blutspende-nordost.de) zu finden. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost hat außerdem eine bundesweite medizinische Studie zur Behandlung von COVID-19-Patienten initiiert. Deshalb werden dringend gesunde Freiwillige gesucht, die eine Erkrankung dokumentiert auskuriert haben. Wer teilnehmen möchte, kann sich online oder unter der gebührenfreien Hotline (0800) 11 949 11 melden. **dh**

Ausleihe ist doch ein Kinderspiel

FREIZEIT Brett- und Kartenspiele kann man kostenlos für ein paar Tage mitnehmen

Mensch ärgere dich nicht, wenn dir der Tag lang wird! Der Kinder- und Stadtteiltreff „frisbee“ in der Koloniestraße 129 im Soldiner Kiez verleiht täglich Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele. „Unsere Kinder wissen, welche Spiele wir haben“, erklärt ein Mitarbeiter, der nicht namentlich genannt werden möchte. Auf dem Tisch, der den Eingang in die Räume des „frisbee“ versperrt, steht nur eine kleine Auswahl. Etwa 50 Spiele von Monopoly über Mitbringspiele und Memorys bis Activity liegen in einem Regal im Nebenraum bereit. Geöffnet



Kinder- und Stadtteiltreff frisbee verleiht Gesellschaftsspiele.

Foto: as

hat der Spielerverleih jeden Wochentag am Nachmittag. Die genauen Uhrzeiten werden jeweils zum Wochenstart veröffentlicht.

Bei einem Besuch vor Ort sind gerade ein paar Jungs dabei, das Angebot zu be-

gutachten. Ein Mädchen, das gerade Uno entliehen hat, hüpft nach Hause. Sie hinterlässt einen „altersgemäßen“ Pfand und darf das Spiel nun für eine Woche behalten. Der Mitarbeiter notiert sich ihren Namen auf einen Zettel. Die

Ausleihe kostet nichts. Vor der Ausleihe und bei Rückgabe wird genau nachgezählt, ob alles vollständig ist. Das Angebot, Spiele auszuleihen, kann die in normalen Zeiten gut nachgefragte offene Jugendarbeit nicht ersetzen. Aber es hilft den Kindern zumindest ein wenig, die lange Zeit zu Hause zu verkürzen. „frisbee“ besteht seit 1999 als Anlaufpunkt für Kinder, aber auch für Familien im Soldiner Kiez. Vor allem Kinder im Grundschulalter kommen regelmäßig in dem von der gemeinnützigen casablanca GmbH betriebenen Treff vorbei. **as**

Hotel Office

Wer eine Alternative zum Homeoffice sucht, findet nun in einigen Hotels einen Schreibtisch auf Zeit. Auch einige Weddinger Hoteliers bieten jetzt das sogenannte Hotel Office an. Für einen Tagessatz werden Zimmer für eine Büronutzung vermietet. Möglich ist das im Wedding unter anderem im Hotel Big Mama in der Koloniestraße 24 (www.hotelbigmama.com) und im Inklusionshotel Grenzfall in der Ackerstraße 136 (www.hotel-grenzfall.de). Die Kosten für diese Angebote belaufen sich je nach Anbieter auf ab 30 Euro pro Tag. **dh**



GASTROFIX

by Lightspeed

Weddingerleben

Apothekennotdienst für den Wedding

Die Apotheken sind jeweils von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag geöffnet.

DONNERSTAG, 30.04.20

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806
Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547

FREITAG, 01.05.2020

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783
Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

SAMSTAG, 02.05.2020

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399
Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

SONNTAG, 03.05.2020

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

MONTAG, 04.05.2020

Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

DIENSTAG, 05.05.2020

Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

MITTWOCH, 06.05.2020

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

Wir bitten um
Verständnis, dass
sich die Zahl der
Auslagestellen
aufgrund der
aktuellen Situation
verändern kann.

info@raz-verlag.de

DONNERSTAG, 07.05.20

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

SAMSTAG, 09.05.2020

Oehmichen's Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

SONNTAG, 10.05.2020

Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

MONTAG, 11.05.2020

Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

DIENSTAG, 12.05.2020

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin • 030 4617848

MITTWOCH, 13.05.2020

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin • 030 4552364

DONNERSTAG, 14.05.20

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin • 030 4652145
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin • 030 45798050

FREITAG, 15.05.2020

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 46507947

SAMSTAG, 16.05.2020

Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
13353 Berlin • 030 46604488

SONNTAG, 17.05.2020

Bad Apotheke
Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

MONTAG, 18.05.2020

Diana Apotheke
Müllerstraße 142
13353 Berlin • 030 45798760

Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin • 030 46404615

DIENSTAG, 19.05.2020

Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin • 030 46060480

MITTWOCH, 20.05.2020

Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin • 030 4657011

DONNERSTAG, 21.05.2020

Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin • 030 4534132
Utrechter Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin • 030 4552131

FREITAG, 22.05.2020

Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin • 030 45026525

SAMSTAG, 23.05.2020

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin • 030 4639855
Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin • 030 457989600

SONNTAG, 24.05.2020

Brunnen Apotheke
Badstraße 11 • 13357 Berlin • 4935610

MONTAG, 25.05.2020

Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin • 030 4936578

DIENSTAG, 26.05.2020

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

MITTWOCH, 27.05.2020

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806
Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99 • 13353 Berlin • 4517547

DONNERSTAG, 28.05.20

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783

Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

FREITAG, 29.05.2020

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399

Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

SAMSTAG, 30.05.2020

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

SONNTAG, 31.05.2020

Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

MONTAG, 01.06.2020

Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

DIENSTAG, 02.06.2020

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

MITTWOCH, 03.06.2020

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

FREITAG, 05.06.2020

Oehmichen's Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

SAMSTAG, 06.06.2020

Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

SONNTAG, 07.06.2020

Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

MONTAG, 08.06.2020

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin • 030 4617848

DIENSTAG, 09.06.2020

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin • 030 4552364

MITTWOCH, 10.06.2020

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin • 030 4652145

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin • 030 45798050

DONNERSTAG, 11.06.20

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 465079

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

13407 Berlin

Edeka Peth
Holländerstraße 70

13347 Berlin

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73
Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4
Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12
Prisma Apotheke - Seestraße 64
QM Pankstraße
Prinz-Eugen-Straße 1
Utrechter Apotheke • Maxstr. 13
Zieten Apotheke • Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

AWO Freizeitstätte Schillerpark
Barfussstraße 22/24
City Kino - Müllerstraße 74
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
Edeka Fromm
Müllerstraße 127
Kaufland
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Opatija Grill • Müllerstraße 70
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58
13351 Berlin
BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45
Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9
Zaunkönig Familiencafé
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

Café Chokkolata
Müllerstraße 137
Cineplex Alhambra
Seestraße 94
Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146
Copy Shop Wedding
Tegelger Straße 29
Diana Apotheke
Müllerstraße 142
Edeka Schatz
Sprengelstraße 37
Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67
Fit One • Müllerstraße 35
Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
Prime Time Theater
Müllerstraße 163 (Hier gibt es die WEZ schon donnerstags 16 Uhr)
Rathaus Wedding • Müllerstr. 146

Rewe Regiemarkt

Müllerstraße 141
Runder Tisch Sprengelkiez
Sprengelstraße 15
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149
Weltladen Wedding
Seestraße 35
13355 Berlin
Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
Café Freysinn
Jasmunder Straße 5
Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42
Kaufland • Brunnenstraße 105/109
Laserline • Scheringstraße 1
Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64
Olof-Palme-Zentrum
Demminer Straße 28
QM Brunnenstraße
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

Rewe im Gesundbrunnencenter
Apotheke im Gesundbr.-Center
Infopunkt im Gesundbr. Center
Gesundbrunnencenter Badstr. 4
Das Baumhaus • Gerichtstraße 23
Die Herz Apotheke
Badstraße 57-58
Gesundbrunnenapotheke
Badstraße 64
Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13359 Berlin
Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12
Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
Poco Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30 a
QM Soldiner Straße
Koloniestraße 129
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

WEZ-Soforthilfe!



Bei uns geht's weiter!



Schnell. Unbürokratisch. Effektiv. Kostenlos!

Wir von der WEZ helfen Weddinger Unternehmen, nach „Corona“ wieder durchzustarten. Sie mussten wegen der Krise schließen oder hatten einen Umsatzeinbruch? Dann profitieren Sie bei Wiedereröffnung/Neustart von unserer WEZ-Soforthilfe. Mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren erreichen wir ca. 30.000 Leser. Lassen Sie Ihre Kundschaft wissen: **Sie sind wieder da!**

Unser Geschenk an Sie: Ihr Anzeigeneintrag in unserer Zeitung* - gratis!

Schreiben Sie uns **bis zum 14. Mai 2020** eine E-Mail an: WEZ-Soforthilfe@raz-verlag.de

Für Ihren Anzeigeneintrag benötigen wir von Ihnen nur die Firmen- und Kontaktdaten, die Öffnungszeiten und Ihr Logo (als JPG, PNG oder PDF im E-Mail-Anhang).

In welcher Rubrik soll Ihr Eintrag stehen? (Rubrikenauswahl und Mustereintrag siehe unten/rechts).

ACHTUNG: Bitte keine gestalteten Anzeigen schicken, nur die Firmeninfos und Ihr Logo!

Den Rest erledigen wir für Sie - Der Wedding hält schließlich zusammen!

Rubrikenauswahl:

Auto & Technik
Beauty & Fitness
Bildung & Beruf
Dienstleistungen

Einzelhandel & Shopping
Freizeit & Tourismus
Rund ums Handwerk
Haus, Garten & Immobilien
Hotels & Gastronomie

Kunst & Kultur
Medizin & Gesundheit
Sport & Vereine
Sonstiges & mehr

*geplanter Veröffentlichungstermin **Ausgabe 06/20 am 29. Mai 2020**



Mustereintrag